

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
☒ Postulat
☐ Interpellation mündlich
☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Werkkommission

Freie Wahl des Wärmeprodukts für Mietende in städtischen Liegenschaften im Finanzvermögen

An der Sitzung des Stadtparlaments vom 21. März 2023 hat dieses beschlossen, dass in Liegenschaften im Finanzvermögen anstelle «Fernwärme Grau» das Produkt «St.Galler Wärme Basis» eingesetzt wird. Ein Schritt in die richtige Richtung. Dieser Beschluss verbessert bei den Finanzliegenschaften die Ökobilanz etwas, wenn auch nicht im gleichen Umfang, wie es ein Wechsel auf ein eines der Oeko-Produkte erreichen würde. Wie auch der Stadtrat kam auch das Parlament jedoch zum Schluss, dass es nicht opportun ist, die Mietenden in städtischen Liegenschaften zu bevormunden, diesen ein ökologisches Produkt auf deren Kosten aufzuzwingen.

Im Gegensatz zum Strom, wo die Mietenden heute schon selbst wählen können, welchen Tarif sie nutzen möchten, ist diese freie Produktewahl für Mietende in Bezug Heizenergie (Fernwärme oder Gas) nicht möglich. Bei der Heizung bestimmt die Eigentümerschaft und/oder Verwaltung einer Liegenschaft, welches Heizsystem grundsätzlich zum Einsatz kommt, vor allem aber auch mit welchem Energieprodukt dieses betrieben wird.

Leider wählen Verwaltungen häufig bestenfalls das Basis-Produkt, um Diskussionen mit den Mietenden bezüglich der Heiz-Nebenkosten zu vermeiden.

Mietende, die ökologisch(er) heizen möchten, können dies nur durch weniger heizen erreichen. Auf Bezugsseite haben sie keinen Einfluss.

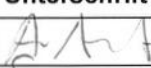




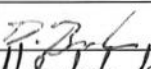
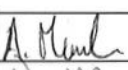
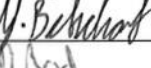
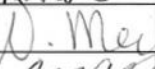
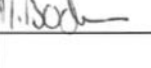

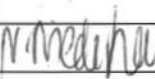





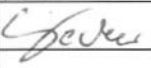
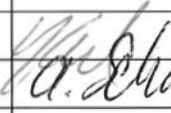
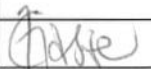

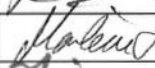

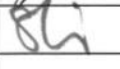
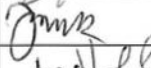
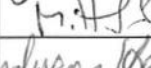


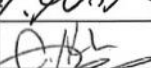
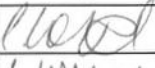

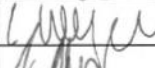
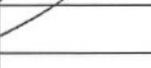

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen es den Mietenden ermöglicht werden kann, dass sie in Zukunft – analog Strom – ihr Wärmeprodukt (Fernwärme oder Gas) selbst wählen können. Es ist auch aufzuzeigen, ob und unter welchen Bedingungen eine solche Lösung für städtische Liegenschaften auch privaten Hauseigentümer:innen bzw. Hausverwaltungen angeboten werden können.

21.06.2023

Datum


Daniel Bertoldo, Präsident Werkkommission

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kobler Liliane	FDP	
Angehrn Evelyne	SP		Königer Doris	SP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Kühne Werner	FDP	
Balok Chompel	SP		Kuratli Donat	SVP	
Baur Marcel	glp		Lemmenmeier Eva	SP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Bertoldo Daniel	EVP		Mauchle Arnold	Grüne	
Betschart Yves	jglp		Meyer Veronika R.	Grüne	
Bodenmann Marlene	SP		Mitrovic Vica	SP	
Brunner Jürg	SVP		Neuweiler René	SVP	
Bünter Sarah	die Mitte	X	Niederhauser Nadine	glp	
Crottogini Eva	SP		Olibet Peter	SP	
Diem Melanie	glp		Rizvi Miriam	JUSO	
Dörig Maja	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Fässler Magdalena	glp		Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne		Schimke Karl	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schmid Angelica	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	glp		Schmid Rebekka	J Grüne	
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	glp	
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	
Hälg Konstantin	JF		Stähelin Louis	die Mitte	
Heeb Jenny	SP		Sutter Flavia	FDP	
Herzog Mischa	Grüne		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Hobi Andreas	Grüne		Wäspe Remo	SVP	
Hornstein Andrea	PFG		Weibel Lara	SP	
Huber Christian	Grüne		Wenger Lydia	SP	
Hufenus Gallus	SP		Wettach Christoph	glp	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Keller-Stadler Gisela	die Mitte	X			